

ARBEITEN IM GRAND HOTEL / Neue Konferenzräume geschaffen, Restaurant erweitert. Technik und Einrichtung wird modernisiert. Bauliche Erweiterung startet im Herbst.

Sauerhof: Umbau ab Herbst

BADEN / Im Herbst 2006 hatte die internationale „Helnan Group“ das Grand Hotel Sauerhof übernommen. Man versprach großzügige Investitionen und Umgestaltungen. Vorerst wurden nun zwei neue Seminar- und Konferenzräume geschaffen. Bereits seit März – zwei Monate früher als geplant – kann die Helnan-Regionaldirektorin für Österreich und Deutschland, Elisabeth Hubeny, den Salon „Doblhoff“ und den Salon „Rauheneck“ präsentieren. Ein dritter Veranstaltungsraum, die so genannte „Galerie“, steht kurz vor der Fertigstellung. Der Sauerhof verfügt nun über insgesamt zehn Bankett- und Tagungsräume.

„Zusammenarbeit mit Firmen aus der nahen Umgebung“

Zusätzlich hat man den Gästen im wahrsten Sinne des Wortes den roten Teppich ausgerollt: alle Gänge und der öffentliche Bereich des Hotels wurden mit neuen purpurroten Teppichen ausgelegt. Im Beauty-Bereich gibt es neue Möbel. Hubeny will den Sauerhof zu „einem der attraktivsten Seminarzentren vor den Toren Wiens“ machen. „Wichtig ist mir, bei allen Umbauarbeiten mit Firmen in der

nahen Umgebung zusammenzuarbeiten und so auch einen Impuls für die lokale Wirtschaft zu setzen“, verspricht sie.

Frisch restauriert und um angrenzende Räumlichkeiten erweitert wurde übrigens auch das Hotel-Restaurant Rauheneck. Ein Wintergarten ist geplant.

Ein neues Heizungssystem habe sich bereits in Form einer deutlichen Energiekostensparnis bemerkbar gemacht, lässt Elisabeth Hubeny wissen. Für das Schwimmbad sei ein modernes Wärmerückgewinnungssystem in Planung.

Büsche und Bäume im Park wurden gestutzt und entfernt

„Die Planungsarbeiten für die bauliche Erweiterung des denkmalgeschützten Biedermeier-Ensembles erweisen sich als äußerst schwierig, da weder in den Gebäudekomplex eingegriffen, noch der Gesamteindruck gestört werden darf“, so Hubeny. Im ständigen Kontakt mit den zuständigen Behörden werden die Ausbaupläne des österreichischen Architekten DI Michael Wistawel, der auf die Revitalisierung von historischen Bauten spezialisiert ist, derzeit finalisiert. Im Herbst könne mit dem Bau

begonnen werden. Als Sofortmaßnahme wurden Büsche und Bäume im Park gekürzt und entfernt, die Teile der historischen Fassade zu zerstören drohten.

In einer zweiten Projektstufe ist ein Zubau geplant, wodurch die Zimmeranzahl sowie die Veranstaltungskapazität des Hotels weiter gesteigert werden sollen.